

Ein kleiner Überblick über die Spielwarenmesse 2008 in Wort und Bild, mit einem besonderen Augenmerk auf den Bereich Motorsport in 1/43, aber auch dem ein oder anderen Blick über den Tellerrand hinaus...

Beginnen wir die kleine Reise über die Spielwarenmesse 2008 mit dem aus Sammlersicht aktuell wohl attraktivsten Hersteller: **Spark**. Zwar schwächelt bei der 1/18 Linie etwas der Absatz, dafür



Modellen kommen auch die Straßensportwagen mit Fahrzeugen wie dem Gumpert Apollo nicht zu kurz. Dazu legt Spark etliche historische Formel 1 Fahrzeuge auf, zum Start vor allem Autos aus dem Hause Lotus. Aus der Gruppe C sind außerdem viele Modelle des schweizer Sauber-Teams in Planung, wobei der C9 ausgeklammert wird, da der Markt aus Sicht von Spark bereits durch HPI und Ixo abgedeckt ist. Unklar ist

ist die vor einem Jahr gestartete 1/87 Linie derart gut vom Markt angenommen worden, dass es hierfür inzwischen einen eigenen Katalog gibt, angekündigt ist hier eine Linie, die in Ihrer Vielfalt dem Programm der 1/43 Linie von Spark kaum nachsteht. Im Hauptmaßstab diversifiziert Spark immer weiter. Neben einem Ausbau des Sortiments an Renntsportern (Lotus Gold Leaf 1970, Equipa Matra 1970. Gulf Racing in groß, mehrere Ford Transits in klein), einigen CanAm Fahrzeugen von McLaren und Lola, dem Gillet Vertigo, weiterer Varianten der Jagu-



ar und Mazda Gruppe C darüber hinaus, ob es beim Fahrzeuge, etlichen Porsche C11 bei der einen bereits



Ebenfalls sehr erfreulich die Aussichten bei **Minichamps**. In den Bereichen Formel 1 und DTM wurden etliche neue Modelle gezeigt, unter anderem alle Versionen der neuen 2007er DTM-C-Klasse, die sehr gelungen wirkt. Ebenso scheinen die Rennversionen des Porsche 997 GT3 RSR deutlich schneller zu erscheinen als dies beim Vorgänger der Fall war, das erste Muster des 2006er Autos von Flying Lizard war bereits in den Vitrinen von Minichamps zu sehen. Doch nicht nur bei den aktuellen Modellen ist Bewegung in Sicht, auch von Autos wie dem BMW M1 oder dem M3 E30 standen neue Farbvarianten in den Vitrinen.

ausgelieferten Version bleibt grund der Lizenzbedin- oder ob #1 und #2 noch er- gungen auch in Zukunft deut- scheinen werden. Die Ferra- lich teuer als die anderen ri-Lizenz von Spark wurde in- Modelle verkauft werden zwischen bis 2010 verlän- müssen. gert, wobei die Modelle auf-



Ebenfalls zu sehen: neben den Modellen der Sonderedition weißer Straßenfahrzeuge ein ganzes Bett voller rot lackierter Autos – kommt nach der white Edition auch eine red Edition?





Nachholbedarf hat Minichamps allerdings wohl beim Audi IMSA GTO, hier bleibt zu hoffen, dass das gezeigte Modell nur ein Vorserienmodell im frühen Stadium darstellt.

HPI hat neben einigen bereits seit längeren bekannten Modellen einen Prototypen für die 1993er DTM Alfa Romeo gezeigt. Wo hierfür jedoch noch ein Absatzmarkt sein soll erscheint unklar.



Mit Modellen von 4 Herstellern alleine im Maßstab 1/43 besteht langsam wohl kein Bedarf mehr an weiteren Modellen des Peugeot 908. Jedoch können weder die in Nürnberg gezeigten Modelle von Solido noch von Norev überzeugen. Auch bei anderen Modellen kann Norev leider wenig punkten, der für das Team Heico gefertigte Volvo vom 24h Rennen am Ring kann in Punkto Detailierung bei weitem nicht mithalten, was aktuell „state of the art“ in 1/43 ist.



Einerseits sehr dezent lackiert, andererseits aber gleichzeitig auch ansprechend ist der Renntreiber des BMW-Sauber Formel

1 Teams von Eligor.



allerdings im Gegensatz zu Amalgam im größeren Maßstab 1/18. Welche Fahrzeuge genau aufgelegt werden ist jedoch noch nicht bekannt.



In 1/43 hat AutoArt an Neuheiten lediglich ein Chrysler Viper Competition Coupe aus der amerikanischen SCCA Serie zu bieten. Ob hiervon noch weitere Rennversionen erscheinen ist derzeit unbekannt.

Der A1GP Serie verschrieben hat sich Amalgam. Die Engländer werden alle 22 Versionen des Autos aus der aktuell laufenden Saison auflegen. Angefangen wurde jüngst mit dem Fahrzeug aus Neuseeland, das Englische Auto ist gerade rechtzeitig zur Messe fertig geworden. Die anderen 20 Autos erscheinen nach und nach.

Wenig neues in 1/43, dafür aber doch die ein oder andere Augenweide in 1/18 hat AutoArt in seinen Vitrinen stehen. Lust auf die Minichamps-Version in 1/43 macht hier vor allem eine



Alles in allem sehr enttäuschend war der Blick in die Vitrinen von Ixo. Hier standen doch sehr viele Modelle, die bereits im letzten Jahr gezeigt wurden. Die erstmals gezeigten Modelle waren hauptsächlich Modelle aus den französischen Zeitschriftenserien, die so auch schon von anderen Modellautoherstellern realisiert wurden.

